



tion zum G20-Gipfel in Hamburg, Juli 2017, Foto Daniel Nide

hröder (Direktorin IFSH), Prof. Dr. Wolfgang Knöbl  
Abdollahi (Künstler, Journalist, Buchautor), Schorsch  
or, Theaterregisseur; angefragt)  
Mario Bäumer, wissenschaftl. Mitarbeiter Museum der

r, erm. Eintritt

likte, Verflechtungen und Widerstand in der

äch  
Eintritt frei  
panisch, Russisch, Deutsch) mit deutschen UT  
amin Aryaie – Aktivist\*innen und Filmemacher\*innen;  
n Projekt arbeit global der W3 – Werkstatt für inter-  
politik e. V.

stell' uns ein!  
nstellungen in Betrieben

Eintritt frei  
e und Khadija Abena Awudu (Jugendforum St. Georg  
rg), Baris Ones (MdHB); in Kooperation mit dem  
Konfliktaustragung und Mediation e.V. (ikm)

### Konfliktbearbeitung in Betrieben

Was Arbeitgeber tun können, um ein faires und respektvolles Miteinander im Betrieb zu unterstützen.

Mo, 06.12.2021, 19 Uhr, erm. Eintritt

In Kooperation mit Kirchlicher Dienst der Arbeitswelt (KDA)

### Konflikte im Kurzfilm

Kurzfilmabend

Mo, 13.12.2021, 19 Uhr, erm. Eintritt

In Kooperation mit interfilm Berlin

### Verschörungstheorien und Polarisierung

Podiumsdiskussion

Mo, 24.01.2022, 19 Uhr, erm. Eintritt

In Kooperation mit dem Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik (IFSH)

### Wenn der Postbote nicht mehr klingelt

Über Arbeitskonflikte im tertiären Niedriglohnsektor

Vortrag von Dr. Friederike Bahl, Hamburger Institut für Sozialforschung

Mo., 28.02.2022, 19 Uhr, erm. Eintritt

### Klimakrise und Konflikte um Zukunftstechnologien

Podiumsdiskussion

Mo, 21.02.2022, 19 Uhr, erm. Eintritt

In Kooperation mit dem Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik (IFSH)

### „Arbeit im Konflikt“-Reihe

In Kooperation mit Freunde des Museums der Arbeit e. V.

„Das Schwert an der Wand“ – Arbeitskampf und Streikrecht

So, 27.02.2022, 13.30 Uhr, erm. Eintritt

„Von der Ehre zu richten“ – Gewerkschafter:innen als Arbeitsrichter:innen

So, 27.03.2022, 13.30 Uhr, erm. Eintritt

Betriebsräte – Geschichte, Gegenwart, Erfahrungen

So, 24.04.2022, 13.30 Uhr, erm. Eintritt

Es folgt in 2022: „Mobbing in der Arbeitswelt“, „Wenn der Postbote nicht mehr klingelt“, „Der G20-Gipfel in Hamburg“, „Erzählcafé Hafensstraße“, „Viva La Bernie“, „Fridays for Future Hamburg“, „Eiffel for president“ uvm., weitere Infos werden unter [www.shmh.de](http://www.shmh.de) bekannt gegeben.

# shmh.de

Stiftung Historische  
Museen Hamburg  
Museum der Arbeit  
Wiesendamm 3  
22305 Hamburg  
Direkt am U-/S-Bahnhof Barmbek  
Tel. 040 428 133 0  
[info@mda.shmh.de](mailto:info@mda.shmh.de)

### Öffnungszeiten

Mo 10 – 21 Uhr  
Di geschlossen  
Mi bis Fr 10 – 17 Uhr  
Sa / So 10 – 18 Uhr

### Eintrittspreise

Einzelbesuche: 8,50 / 5 €  
Gruppenkarte (ab 10 Personen):  
6 € pro Person  
Freier Eintritt für Kinder und junge  
Erwachsene unter 18 Jahren

Im Zusammenhang mit der Eindämmung des Coronavirus SARS-CoV-2 steht die Durchführung des Rahmenprogramms und der Ausstellung unter Vorbehalt. Wir passen uns regelmäßig der aktuellen Verordnungslage der Freien und Hansestadt Hamburg an und führen die geplanten Veranstaltungen online, analog und/oder hybrid durch. Hinweise zur Anmeldung und weitere Veranstaltungen finden Sie kurzfristig über [www.shmh.de](http://www.shmh.de).

Folgen Sie uns:



Alle Angaben ohne Gewähr,  
Änderungen vorbehalten.  
Redaktion: Matthias Seeberg, Jan Lorenzen  
Titel: couple paddling a yellow canoe,  
© BackyardProduction,  
© Gestaltung: giraffenttoast

Kulturpartner

NDR kultur

Mit freundlicher  
Unterstützung des

MUSEUM  
DER ARBEIT  
DER FREUNDKREIS

Gefördert aus Mitteln des  
Ausstellungsfonds der

Hamburg | Behörde für  
Kultur und Medien



MUSEUM  
DER ARBEIT



KONFLIKTE  
DIE AUSSTELLUNG  
03.11.2021 – 08.05.2022

## KONFLIKTE DIE AUSSTELLUNG 03.11.2021 - 08.05.2022

Konflikte sind allgegenwärtig – in der Familie, im Arbeitsleben, in der Politik. Ebenso vielfältig sind ihre Erscheinungsformen: Wir erleben und beobachten Konflikte als persönliche Gewissensbisse, als Ehestreit, als Tarifkonflikt, aber auch als Kriege und Krisen in Afghanistan, im Nahen Osten oder in der Corona-Pandemie. Konflikte verändern die Welt, im Großen wie im Kleinen. Konflikte beeinflussen unser Liebes- und Familienleben, unser Glück und unsere Gesundheit, unser Berufsleben und unsere Karrieren.

Das Museum der Arbeit nimmt dies zum Anlass, dem Thema eine Sonderausstellung zu widmen. Die Ausstellung ergründet die Entstehung von Konflikten und fragt nach Lösungsstrategien.

Denn politischer Extremismus, Shitstorms und Diskussionen um „cancel culture“ lassen oft den Eindruck entstehen, unsere Zeit sei besonders konfliktreich und Konfliktparteien verhielten sich unversöhnlicher als früher. Ob dem tatsächlich so ist, lässt sich kaum feststellen, doch wir erleben heute via Internet und soziale Medien Konflikte, die noch vor wenigen Jahren jenseits unserer Wahrnehmung stattgefunden hätten.

Die Ausstellung wirft zudem einen Blick auf besondere Hamburger „Konflikte“ rund um die Hafensstraße, die Esso-Häuser, die Projekte Viva La Bernie und Park Fiction sowie die hiesige Bewegung von Fridays for Future.

### Öffentliche Führungen

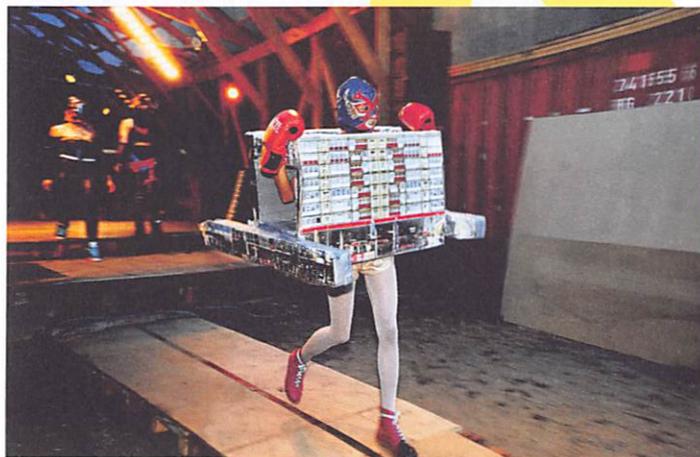
Sonntagsführung  
12 bis 13 Uhr, ab 07.11.2021 bis 08.05.2022  
2 € + Museumseintritt



Demonstration vor den Häusern der Hafensstraße, 1989, Foto Mike Schröder/argus

## KONFLIKTE DAS BUCH

ca. 192 Seiten, mit ca. 150 Farb- und s/w-Abb., ISBN 978-3-96060-546-1  
14,90 €, erscheint im November im JUNIUS Verlag  
Herausgegeben von Mario Bäumer und Rita Müller  
Mit Fotografien u. a. von CP Krenkler, Anna Breit, Mike Schröder, Daniel Nide. Autoren u. a.: Bernhard Pörksen, Friedrich Glasl, Kübra Gümüşay, Friedrich Schulz von Thun, Ursula Schröder, Katty Nöllenburg, Irene Appiah, Alexander Redlich, Christoph Schäfer, Andre Schmidt



Esso-Häuser, Rock ,n' Wrestling, 2013, Foto CP Krenkler

## KONFLIKTE DER MONITOR

Werde Teil der Ausstellung – Deine Meinung ist gefragt  
Der Konfliktmonitor – [konfliktmonitor.com](http://konfliktmonitor.com) – widmet sich zentralen Streitthemen in der Corona-Pandemie. Ob Kontaktbeschränkungen, Corona-App oder Staatshilfen, ob die Dauer eines Lockdowns oder Fragen zum Arbeitsschutz – die Pandemie hat zahlreiche Fragen zum privaten und öffentlichen Leben aufgeworfen, zu denen die Nutzer des Konfliktmonitors ihre Meinung äußern können. Die Ergebnisse werden in die Ausstellung integriert und Besuchern das jeweilige Meinungsspektrum unmittelbar angezeigt.

## KONFLIKTE FÜR GRUPPEN

### Angebote für Gruppen

Führungen durch die Ausstellung – kurzweilig oder vertiefend – bieten weitere spannende Perspektiven auf Konflikte sowie Raum für Fragen und Diskussionen.

60 oder 90 Minuten, 75 oder 90 € zzgl. Eintritt

### Angebote für Schulklassen

Auf Anfrage sind auch Online-Führungen via Zoom buchbar.

### Bis einer heult

Viele der in der Ausstellung gezeigten Konflikte kennen Jugendliche aus dem Klassenraum mit dem Chemielehrer, von zu Hause mit den Eltern oder vom gemeinsamen Protest für das Klima. Mit einer Einführung in die Ausstellung und anschließendem Gespräch bekommen Schulklassen die Möglichkeit, sich tiefer mit dem Thema Konflikte auseinanderzusetzen und sich mit folgenden Fragen zu beschäftigen: „Was sind eigentlich Konflikte?“, „Wie wichtig sind Konflikte für unsere Gesellschaft?“, „Wie wichtig sind Konflikte für mich?“. 90 Minuten, ab 7. Klasse, 67,50 €

### Teddybär oder Schildkröte?

Wie verhalte ich mich in Konfliktsituationen? Ist es mir wichtig, meine Meinung durchzusetzen oder bin ich beim Streiten viel zu nett? Nach einem gemeinsamen Rundgang durch die Ausstellung haben Schulklassen die Möglichkeit, ihr Konfliktverhalten zu analysieren und spielerisch herauszufinden, welcher Konflikttyp sie sind. Fragen führen die Gruppe durch die Konfliktarten in der Ausstellung und sie finden heraus, ob sie ein Hai, eine Schildkröte oder doch ein Fuchs in Konflikten sind und welche Stärken und Schwächen das mit sich bringt.

90 Minuten, ab 7. Klasse, 67,50 €

Weitere Informationen und Buchung von Führungen für Gruppen, Schulklassen, Studierende, Reisegruppen oder in deutscher Gebärdensprache: Museumsdienst Hamburg, 040 428 1310, [info@museumsdienst-hamburg.de](mailto:info@museumsdienst-hamburg.de), [www.museumsdienst-hamburg.de](http://www.museumsdienst-hamburg.de)

## CONFLICTS THE EXHIBITION 03.11.2021 - 08.05.2022

Conflicts are omnipresent – in the family, at work, in politics. Just as diverse as the situations are just as diverse: We experience and observe conflicts as personal remorse, as marital disputes, as wage disputes, but also as wars and crises in Afghanistan, the Middle East and the COVID-19 pandemic. Conflicts change the world, in large and small ways. Conflicts influence our family lives, our happiness and health, our professional lives. The Museum der Arbeit is taking this as an opportunity to create an exhibition to the topic. The exhibition explores the origins of conflicts and asks for strategies for solving them.

After all, political extremism, shitstorms and discussions about „cancel culture“ often give the impression that our times are particularly conflict-ridden or that conflicting parties are behaving more irreconcilably than in the past. Whether this is actually the case is hard to determine. We experience conflicts via the internet and social media in a way that places them beyond our perception just a few years ago.

The exhibition also takes a look at particular Hamburg „conflicts“ around the Hafensstraße, the Esso high-rise buildings, the Viva La Bernie projects and the local Fridays for Future movement.



Klimastreik-Demonstration von Fridays for Future, Hamburg, 20.09.2019

Public guided tours  
Sunday guided tour  
12 to 13 h, from 07.11.2021 to 08.05.2022  
2 € + museum admission